# Evangelische Friedhöfe in Duisburg

## Tradition und Moderne

# Evangelische Friedhöfe in Duisburg

## Tradition und Moderne

Evangelischer Kirchenkreis Duisburg
Verwaltungsamt, Friedhofsverwaltung
Am Burgacker 14–16
47051 Duisburg
info@friedhoefe-duisburg.de
www.friedhoefe-duisburg.de

Herausgeber: Interessensgemeinschaft evangelischer Friedhöfe Duisburg
1. Auflage August 2019
Für die Präsentation der Friedhöfe sind die jeweiligen Trägergemeinden verantwortlich.
Fotos: Andreas Reinsch
Layout & Satz: Jörg Hänisch–Grafik.Mediengestaltung

Tradition und Moderne 4
Informationen 8
Evangelischer Friedhof Hamborn 10
Evangelischer Friedhof Lange Kamp 12
Evangelischer Friedhof Marxloh 14
Evangelischer Friedhof Meiderich 16
Evangelischer Friedhof Wanheim 18

# Tradition und Moderne

Die evangelischen Friedhöfe in Duisburg gehören seit vielen Generationen zu den Orten, wo „die Frommen hinkommen“, * und die anderen auch. Das soll auch so bleiben. Friedhöfe mit ihrer individuellen Bepflanzung, ihren hohen Mauern, schmiedeeisernen Gittern und alten Bäumen taugen zur Erholung, denn sie sind Oasen der Stille mitten in der Großstadt. Für viele Besucher sind sie die Orte, wo ihre Trauer einen ungestörten Raum hat. Sie können für die Besucher aber auch zu Orten des Trostes werden.

Bibelverse in Stein gemeißelt, weiße Engelgestalten als himmlische Boten und andere Kunstwerke vermitteln die christliche Botschaft der Hoffnung auf die Auferstehung von den Toten. Daran hat sich nichts geändert. An den äußeren Formen der Bestattungskultur hingegen, hat sich vieles geändert. Übermannshohe Grabsteine, pompöse Familiengruften und riesige Engelfiguren auf ausladenden Erdgräbern gehören der Vergangenheit an. Sich für zwanzig Jahre Grabpflege zu verpflichten, ist vielen Hinterbliebenen darüber hinaus heute nicht mehr möglich. Die Zahl der kleinen Urnengräber und der Rasengräber steigt stetig. Die evangelischen Friedhöfe tragen dieser Entwicklung inzwischen mit einem immer breiter werdenden Angebot von pflegefreien Gräbern bis hin zu Baumgräbern Rechnung. Nur anonyme Beerdigungen gibt es auf konfessionellen Friedhöfen nach wie vor nicht.

* **Die güldne Sonne** von Paul Gerhardt

Und wo die Frommen dann sollen hinkommen,
Wann sie mit Frieden von hinnen geschieden
Aus dieser Erde vergänglichem Schoß

# Informationen

**Beerdigung**
Zuführung des menschlichen Leichnams zu den Elementen als Erdbestattung.

**Beisetzung**
Eine Beisetzung ist die Übergabe der in einer Urne verschlossenen Aschenreste in die Erde oder einen anderen dafür bestimmten Platz.

**Bestattung**
Eine Bestattung (Zuführung des menschlichen Leichnams zu den Elementen - Erde, Feuer und Wasser) wird entweder als Erdbestattung (Beerdigung) oder als Feuerbestattung mit anschließender Beisetzung durchgeführt.

**Gebühren**
Zur Finanzierung der Aufgaben auf dem Friedhof müssen Friedhofsträger auf der Grundlage einer Friedhofsgebührensatzung Gebühren erheben.

**Grab**
Ein Grab ist der Teil der Grabstelle, der der Aufnahme einer menschlichen Leiche oder der Aschenurne dient.

**Grabfeld**
Der Friedhof wird durch Haupt- und Nebenwege in Grabfelder unterteilt, die wiederum durch Wege, die zu den einzelnen Grabreihen und Gräbern führen, unterteilt werden.

**Grabpflege**
Aus dem Nutzungsrecht ergibt sich u. a. die Verpflichtung, die Gräber zu pflegen, wobei jedoch bestehende Gestaltungsvorschriften für den Friedhof zu beachten sind. Die nutzungsberechtigte Person kann ihrer Verpflichtung zur Grabpflege auch nachkommen, indem sie die Grabpflege einer dritten Person überträgt. Bei Gemeinschaftsgrabanlagen und pflegefreien Grabstellen übernimmt der Friedhofsträger die Anlage und Unterhaltung.

**Grabmal**
Die nutzungsberechtigte Person ist berechtigt, mit Genehmigung des Friedhofsträgers ein Grabmal auf dem Grab zu errichten, an dem sie ein Nutzungsrecht besitzt. Bei der Auswahl des Grabmals sind die für den Friedhof erlassenen Gestaltungsvorschriften zu beachten. Im Gegensatz zum Nutzungsrecht bestehen am Grabmal Eigentumsrechte, die vererbbar sind.

**Grabstelle**
Eine Grabstelle ist ein für Bestattungen oder Beisetzungen vorgesehener, genau bestimmter Teil des Friedhofsgrundstücks mit dem darunterliegenden Erdreich. Eine Grabstelle kann mehrere Gräber umfassen.

**Nutzungsrecht**
Ein Nutzungsrecht wird an einem räumlich bestimmten Teil der öffentlichen Sache Friedhof vergeben (Grabstelle). Es kann nur mit schriftlicher Zustimmung der künftigen nutzungsberechtigten Person vergeben werden. Das Nutzungsrecht umfasst das Recht zur Bestattung einer Leiche oder zur Beisetzung einer Urne in einem Grab. Außerdem umfasst das Nutzungsrecht die Verpflichtung zur Grabpflege und das Recht, ein Grabmal auf der Grabstelle zu errichten.

**Nutzungszeit**
Die Nutzungszeit ist die Zeitdauer des an einer Grabstelle durch entsprechenden Bescheid eingeräumten Nutzungsrechtes.

**Reihengrabstellen**
Reihengrabstellen sind Grabstellen für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, an denen ein Nutzungsrecht für die Dauer der Ruhezeit verliehen wird. Die Reihengrabstelle dient der Aufnahme eines Sarges oder einer Urne und wird zeitlich und räumlich der Reihe nach zur Verfügung gestellt. Das Nutzungsrecht kann nicht verlängert werden.

**Ruhezeit**
Unter Ruhezeit versteht man den Zeitraum, innerhalb dessen ein Grab nicht erneut belegt werden darf. Diese Frist soll sowohl eine ausreichende Verwesung der Leichen gewährleisten als auch eine angemessene Totenehrung ermöglichen. Die Beachtung der Ruhezeit steht unter dem Schutz des Strafgesetzbuches (Schutz der Totenruhe).

**Satzungen**
Nach den Länder-Bestattungsgesetzen regeln Friedhofsträger durch Satzung Art, Umfang und Zeitraum der Nutzung und Gestaltung ihres Friedhofs und dessen Einrichtungen, insbesondere die Aufbewahrung der Toten und der Totenasche bis zur Bestattung, die Durchführung der Bestattung und die Höhe der Gebühren für die Nutzung des Friedhofs und dessen Einrichtungen.

**Umbettung** (Aus- und Einbettung)
Auf Antrag oder mit Zustimmung der nutzungsberechtigten Person wird bei einer Umbettung der Sarg mit den sterblichen Überresten eines Menschen oder die Urne mit seiner Asche ausgegraben (Ausbettung) und in eine andere Wahlgrabstelle verlegt (Einbettung). Die damit verbundene Störung der Totenruhe muss durch einen wichtigen Grund gerechtfertigt sein. Eine Ausbettung bedarf der Zustimmung des Friedhofsträgers und der örtlichen Ordnungsbehörde.

**Urnengemeinschaftsgrabanlage**
Urnengemeinschaftsgrabstellen sind Reihengrabstellen für Urnenbeisetzungen, an denen während der Ruhezeit die Unterhaltung der Grabanlage durch den Friedhofsträger gewährleistet wird. Auf einer Grabplatte, einer Plakette oder einer Gemeinschaftsstele werden der Name sowie die Lebensdaten der Verstorbenen ausgewiesen.

**Wahlgemeinschaftsgrabstellen mit besonderer Gestaltungsvorschrift**
Wahlgemeinschaftsgrabstätten sind Wahlgrabstellen für Urnenbeisetzungen mit Nutzungsrecht. Dieses Nutzungsrecht ist einmalig verlängerbar. Während der Nutzungszeit wird die Unterhaltung der Grabanlage durch den Friedhofsträger übernommen. Auf einer Grabplatte, einem Findling oder einer Gemeinschaftsstele werden der Name sowie die Lebensdaten der Verstorbenen ausgewiesen.

**Wahlgrabstellen**
Wahlgrabstellen sind Grabstellen für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für eine die Ruhezeit übersteigende Zeitspanne verliehen wird. Die Wahlgrabstätte kann sowohl aus einem einzelnen Grab als auch aus mehreren Gräbern bestehen. Das Nutzungsrecht kann verlängert werden.

## BERATUNG

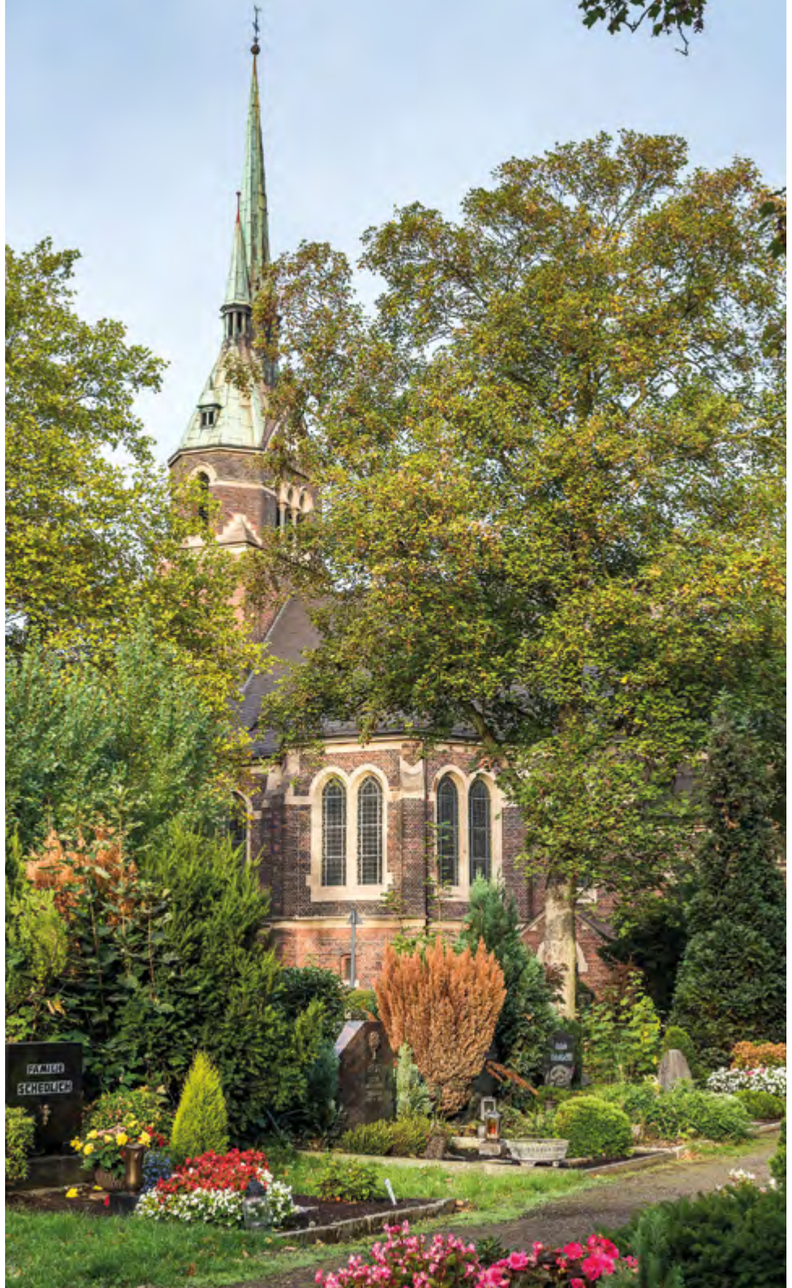
**Evangelischer Kirchenkreis Duisburg**
**Verwaltungsamt, Friedhofsverwaltung**
**Am Burgacker 14–16**
**47051 Duisburg**
**Tel.: 0203 29 51-0**
**info@friedhoefe-duisburg.de**
**www.friedhoefe-duisburg.de**

**Die Inhalte dieser Doppelseite basieren auf: Broschüre „Zukunft und Entwicklung der evangelischen Friedhöfe“, herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Westfalen.**

## Evangelischer Friedhof Hamborn

Gleich hinter der Friedenskirche an der Duisburger Straße liegt der evangelische Friedhof der Kirchengemeinde Hamborn. Der kleine Gemeindefriedhof in unmittelbarer Nähe zur evangelischen Friedenskirche schließt direkt an den großen städtischen Nordfriedhof an, mit dem eine enge Zusammenarbeit gepflegt wird.

Der Friedhof spiegelt die wechselvolle Zeitgeschichte der einst selbständigen Bergbau- und Industriestadt Hamborn. Von den überlebensgroßen Grabmählern der Grubenbesitzerfamilien bis zu den modernen, bunt geschmückten Urnengräbern, kann man hier bei einem Spaziergang dem Wandel der Zeiten und der Begräbniskultur nachspüren. Es gibt inzwischen starke Vorbehalte vieler Hinterbliebener, sich für einen langen Zeitraum einer Grabpflege zu verpflichten. Auf diese Veränderungen hat die Gemeindeleitung vor einigen Jahren mit dem neuen Angebot von pflegefreien Grabstellen reagiert. Bei dieser Bestattungsform wird die Grabpflege durch die Kirchengemeinde übernommen. Die pflegefreien Gräber bieten die Möglichkeit, sich auch dann für einen mit Namen bezeichneten Bestattungsort zu entscheiden, wenn eine eigene Grabpflege nicht geleistet werden kann.




### Anfahrtsmöglichkeiten

Der Friedhof liegt zentral an der Duisburger Straße; in der Nähe gibt es die Haltestelle Feuerwache der Straßenbahnlinie 903.

### Parkmöglichkeiten

Direkt am Friedhof und der Friedenskirche; Zufahrt über die Duisburger Straße

### Öffnungszeiten

April bis September von 7 Uhr bis 20 Uhr und Oktober bis März von 7 Uhr bis 19 Uhr

### Ort für die Trauerfeier

Evangelische Friedenskirche mit Sargunterstellhalle; städtische Friedhofskapelle Blütenstraße

### Grabarten

Wahlgrabstellen für Erdbestattungen,
Pflegefreies Urnenwahlgrab inkl. Grabplatte
Pflegefreies Reihengrab
Pflegefreies Urnenreihengrab inkl. Grabplatte

### Bestattungsarten

Erdbestattungen und Feuerbestattungen

## Evangelischer Friedhof Lange Kamp

Eingebettet in das Häuserkarree Lange Kamp, Bruckhauser Straße, Flottenstraße und Schleiermacherstraße liegt die alte Begräbnisstätte der evangelischen Beecker Christen, die heute Teil der Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck ist. Der lichte, kleine Friedhof ist kein abgeschiedener Ort. Er liegt mitten im Stadtteil, ringsum schaut man auf die Rückseiten der umstehenden Häuser. Vom Alter des Kirchhofs mit den gepflegten Wegführungen zeugen einige von der Zeit glattgeschliffene Grabsteine an der Umfassungsmauer. Schon im 17. Jahrhundert wurde dieser Friedhof belegt.

Die freihängende Glocke im filigranen Dachreiter der kleinen Friedhofskapelle gibt aber nicht den einzigen Glockenton, den man von hier aus hört. In Rufweite, nur 250 Meter entfernt, steht am Beeck Denkmal die weiße Kirche der Gemeinde, eine der ältesten evangelischen Kirchen in Duisburg.

### Anfahrtsmöglichkeiten
Mit Straßenbahn und Bus ist er über den Knotenpunkt Beeck Denkmal sehr gut zu erreichen. Die Beecker Ausfahrt der A 42 ist nur zwei Straßen entfernt.

### Parkmöglichkeiten
Der Friedhof verfügt am Zugang Lange Kamp über einen eigenen, kleinen Parkplatz.

### Öffnungszeiten
Öffnungszeiten rund um die Uhr

### Ort für die Trauerfeier
Friedhofskapelle und Evangelische Kirche Beeck

### Grabarten
Reihengrab (bis zum vollendeten 5. Lebensjahr)
Reihengrab (vom vollendeten 5. Lebensjahr)
Pflegefreies Reihengrab inkl. Grabplatte
Wahlgrab (einstellig oder mehrstellig)
Pflegefreies Wahlgrab inkl. Grabplatte
Urnenreihengrab
Pflegefreies Urnenreihengrab inkl. Grabplatte
Urnenwahlgrab
Pflegefreies Urnenwahlgrab inkl. Grabplatte

### Bestattungsarten
Erdbestattungen und Feuerbestattungen mit anschließender Urnenbeisetzung

Ganz gleich, ob man dem Friedhof der Evangelischen Bonhoeffer Gemeinde Marxloh – Obermarxloh durch das Portal auf der lebendigen Kaiser-Friederich-Straße oder durch das aufwändig gestaltete Backsteintor auf der ruhigeren Schwabenstraße betritt, sofort fallen die rund angelegten Rasengrabfelder auf. Durch ihre einheitlichen Grabplatten schmiegen sie sich organisch in die Friedhofslandschaft und wirken doch gleichzeitig aufgeräumt. Überhaupt hat man auf der ganzen Anlage mit der abwechslungsreichen, ökologisch wertvollen Bepflanzung, den Kunstwerken und den runden Gräberfeldern viele wohltuende Blickachsen geschaffen, auf denen sich die Augen der Besucher ausruhen können.

Früh hat die Gemeinde die Zeichen der sich wandelnden Friedhofskultur erkannt und konsequent ihr Angebot an pflegefreien Bestattungsmöglichkeiten schon vor mehr als einer Dekade entsprechend ausgerichtet.

Mit den alten Familiengräbern der Bauern- und Unternehmerfamilien von den großen Höfen der vorindustriellen Zeit, deren Namen über viele Jahrhunderte bis heute in Marxloh belegt sind, hält der Friedhof für Interessierte auch einen unerwarteten Blick in die dörfliche Geschichte einer spannenden Gegend bereit.

## Anfahrtsmöglichkeiten

Der Marxloher Friedhof liegt nahe an der Ausfahrt Marxloh der A59. Er ist über die Straßenbahnhaltestelle Hermannstraße und die Bushaltestelle Schwabenstraße gut mit dem Netz des öffentlichen Nahverkehrs verbunden.

## Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten in der Schwabenstraße

## Öffnungszeiten

16. März bis 14. Oktober
8.00 Uhr–20.00 Uhr

15. Oktober bis 15. März
8.00 Uhr–17.00 Uhr

## Ort für die Trauerfeier

Friedhofskapelle, bei sehr großen Trauerfeiern auch in der Kreuzeskirche oder der Lutherkirche

## Grabarten

Reihengrab (bis zum vollendeten 5. Lebensjahr)
Reihengrab (vom vollendeten 5. Lebensjahr)
Pflegefreies Reihengrab inkl. Grabplatte
Wahlgrab (einstellig oder mehrstellig)
Pflegefreies Wahlgrab inkl. Grabplatte
Urnenreihengrab
Pflegefreies Urnenreihengrab inkl. Grabplatte
Urnenwahlgrab
Pflegefreies Urnenwahlgrab inkl. Grabplatte
Urnengemeinschaftsgrabanlage

## Bestattungsarten

Erdbestattung
Feuerbestattung

## Evangelischer Friedhof Meiderich

Zwischen der Mittelmeidericher Stadtkirche, auch liebevoll „der Dom von Meiderich“ genannt, dem Herzzentrum und dem Marktplatz liegt der evangelische Friedhof an der Pfarrstraße, dessen Bewirtschaftung sich die Gemeinden Mittelmeiderich und Obermeiderich teilen. Bei einem Spaziergang über die von alten Bäumen beschatteten Alleewege und zwischen den liebevoll gepflegten Grabreihen entdeckt man Spuren der reformierten Tradition der Meidericher Gemeinden. Von frommen, bibelfesten und sparsamen Hinterbliebenen zeugen etliche der älteren Grabsteine, die nur mit einer knappen Stellenangabe von biblischem Buch und Vers statt einem ganzen Spruch graviert sind.
Nicht gespart hat man aber bei der Modernisierung der barrierefrei umgebauten Kapelle mit 120 Sitzplätzen und eigenem Abschiedsraum. Der Friedhof ist außerdem großzügig mit gepflegten Bänken ausgestattet. Er wird von den Meiderichern nicht nur als Ort des Gedenkens und des Trostes, sondern auch als wohltuende Oase inmitten des Großstadtbetriebs genutzt.

### Anfahrtsmöglichkeiten
Der Friedhof ist unweit der A 59 an der Abfahrt „Ruhrort/Herzzentrum“ gelegen und nur fünf Gehminuten von der U-Bahn-Haltestelle „Auf dem Damm“ entfernt. Direkt am Friedhof, aber auch in unmittelbarer Nähe stehen mehrere Parkplätze zur Verfügung.

### Parkmöglichkeiten
Die Stellplätze an der Pfarrstraße und der Kirchenparkplatz Auf dem Damm sind kostenfrei; der Parkplatz des Kaiser-Wilhelm-Krankenhauses an der Gerrickstraße ist allerdings kostenpflichtig.

### Öffnungszeiten
Öffnungszeiten rund um die Uhr

### Ort für die Trauerfeier
Die kürzlich renovierte Kapelle direkt am Friedhof

### Grabarten
Reihengrab (vom vollendeten 5. Lebensjahr)
Pflegefreies Reihengrab inkl. Grabplatte
Wahlgrab (einstellig oder mehrstellig)
Wahlgrab (bis zum vollendeten 5. Lebensjahr)
Urnenwahlgrab
Urnenreihengrab
Pflegefreies Urnenreihengrab inkl. Grabplatte
Urnengemeinschaftsgrabanlage
Baumgrabstätte für Urnen

### Bestattungsarten
Erdbestattung
Feuerbestattung

## Evangelischer Friedhof Wanheim

Eine raschelnde, lichte Birkenallee säumt den Hauptweg des evangelischen Friedhofs an der Steinbrinkstraße. Der Weg führt in eine kleine, parkähnliche Anlage. Alles ist nahe beieinander, freundlich und im Grünen. Zahlreiche Sitzbänke sind eingerichtet. Hier kann man verweilen, in Ruhe seiner Angehörigen gedenken und dabei inneren Frieden finden. Dafür sorgt auch die Umgebung des Friedhofs. Er schmiegt sich der Heinrich-Hildebrand-Höhe an, auf der die imposante Landmarke Tiger und Turtle errichtet wurde.

Der Friedhof bietet vielfältige Möglichkeiten für Erd- und Feuerbestattungen sowie Angebote, die die Angehörigen von der Grabpflege vollständig befreien. Auch bei diesen Grabformen ist das Bedürfnis vieler Trauernder groß, die Grabstätte ihres Verstorbenen nicht nur zu besuchen, sondern auch zu schmücken. So tragen alle Grabanlagen dazu bei, die Würde des Friedhofs zu wahren.

Die Trauerfeier findet in der Regel in der hellen, freundlichen Kapelle auf dem Friedhof statt. Sie bietet Sitzplätze für ca. 60 Personen. Eine kirchliche Trauerfeier ist auch in der 10-Gehminuten entfernten evangelischen Kirche Wanheim möglich. Das Kaffeetrinken nach der Trauerfeier kann an bestimmten Tagen auch im evangelischen Gemeindehaus organisiert werden.

### Anfahrtsmöglichkeiten

Der Friedhof liegt nahe dem „Magic Mountain“ mit der begehbaren Achterbahn „Tiger & Turtle“. Er ist über die Ehinger Straße gut zu erreichen und liegt zwischen den Haltestellen der Straßenbahnlinie 903 Rheinstahl und Tiger & Turtle.

### Parkmöglichkeiten

Auf der Steinbrinkstraße direkt am Eingang

### Öffnungszeiten

Sommer 8–21 Uhr, Winter 8–17 Uhr

### Ort für die Trauerfeier

In der Kapelle auf dem Friedhof oder in der Wanheimer Kirche

### Grabarten

Reihengrab (bis zum vollendeten 5. Lebensjahr)
Reihengrab (vom vollendeten 5. Lebensjahr)
Pflegefreies Reihengrab inkl. Grabplatte
Wahlgrab (einstellig oder mehrstellig)
Pflegefreies Wahlgrab inkl. Grabplatte
Urnenreihengrab
Pflegefreies Urnenreihengrab inkl. Grabplatte
Urnenwahlgrab
Pflegefreies Urnenwahlgrab inkl. Grabplatte

### Bestattungsarten

Erdbestattung oder Feuerbestattung
Keine anonyme Bestattung

Evangelische Friedhöfe in Duisburg
Evangelischer Kirchenkreis Duisburg
Verwaltungsamt, Friedhofsverwaltung
Am Burgacker 14–16
47051 Duisburg
Tel.: 0203 29 51-0
info@friedhoefe-duisburg.de
www.friedhoefe-duisburg.de